

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Steinmetz

Telefon
02131 9268-500

Telefax
02151 635 - 330

E-Mail
juergen.steinmetz@
mnr.ihk.de

Protokoll der Vollversammlung

am 15.08.2023 um 16:00 Uhr

in der IHK-Hauptgeschäftsstelle Krefeld

Anwesende

Präsidium

Präsident Elmar te Neues
Vizepräsident Prof. Dr. Joerg
Dederichs
Vizepräsidentin Svenja Fusten
Vizepräsident Frank Kindervatter
Vizepräsident Rainer Höppner

Vizepräsident Dr. Claus
Schwenzer
Vizepräsidentin Susanne
Thywissen
Vizepräsident Hartmut Whuck

Mitglieder

Martin Alders
Dominik Baum
Antonius Bergmann
Christoph Borgmann
Christian Cichon
Johannes Cloerkes
Gregor Correnz
Dunja Freimuth
Manja Freistühler
Lars Friedrich
Ulrike Gewehr
Beate Gothe
Andreas Gröver
Tobias Haberland
Caroline Hartmann-Serve
Stephanie Holzmann
Christina Jacke
Markus Jungbluth
Philip Kalthöfer
Ernst Kreuder

Benjamin Küsters
Stephan Lommetz
Sven Mager
Dr. Norbert Miller
Tino Mocken
Helge Niemiets
Rudolf Paproth
Anja Raubinger
Klaus Reh
Christoph Rochow
Udo Rosowski
Dr. Hans Peter Schlegelmilch
Thomas Schmitz
Ralf Schwartz
Norbert Strack
Burkard Ungricht
Angelika Vermeulen
Michael von Ameln
Timm Rolf Wiegmann
Eleonore Wisbert

IHK

Jürgen Steinmetz
Martin van Treeck
Daniela Perner
Tanja Franken
Patrick Goncalves Diana
Grudzinski
Lucy Quaschnig

Gregor Werkle
Tim Witt
Lutz Mäurer
Bianca Schlünkes
Jan Schoofs
Nicola Schröder
Peter Terhaag

Ehrenpräsidenten

Wilhelm Werhahn
Heinz Schmidt

Gäste

Karl-Heinz Stauten

Tagesordnung

-
- TOP 01 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
 - TOP 02 Bericht des Präsidiums und des Hauptgeschäftsführers
 - TOP 03 Bericht über den Austausch mit neuen Vollversammlungsmitgliedern
 - TOP 04 Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2022
 - TOP 05 Jahresabschluss 2022
 - a) Beschluss über die Ergebnisverwendung
 - b) Beschluss über die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie für die IHK-Beschäftigten
 - TOP 06 Beschluss über eine Aufstockung der Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH
 - TOP 07 Änderung der Sachverständigenordnung der IHK Mittlerer Niederrhein in §§ 8, 13 und 22
 - TOP 08 Änderung der Satzung der IHK Mittlerer Niederrhein in §§ 5 und 7
 - TOP 09 Bericht über die Mitgliedschaften der IHK Mittlerer Niederrhein
 - TOP 10 Bericht über den Umbau der IHK-Hauptgeschäftsstelle Mönchengladbach
 - TOP 11 Bericht aus den (DIHK-)Ausschüssen
 - TOP 12 Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Präsident te Neues eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest.

TOP 01 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Protokoll

Es seien keine Anmerkungen zum übersandten Protokoll der Sitzung eingereicht worden, konstatiert **Präsident te Neues**. Damit sei es genehmigt.

TOP 02 Bericht des Präsidiums und des Hauptgeschäftsführers

Mitgliedschaften in der Vollversammlung

Präsident te Neues informiert, dass die Mitgliedschaft des Vollversammlungsmitglieds Dr. Erich Bröker nach § 6 (2) der Wahlordnung vor Ablauf der Amtszeit geendet hat. Er dankt Herrn Dr. Bröker für sein langjähriges Engagement. Gemäß § 2 (1) der Wahlordnung trete als Nachrücker Herr Norbert Strack, Geschäftsführer der BEKO TECHNOLOGIES GmbH aus Neuss, an seine Stelle. **Herr Strack** stellt sich den Anwesenden vor. **Präsident te Neues** verpflichtet ihn förmlich.

TuWas!

Präsident te Neues macht die Anwesenden auf das IHK-Projekt „TuWas!“ aufmerksam. In der Sitzung im vergangenen Dezember habe die Vollversammlung das Projekt, bei dem Unternehmen Lehrerfortbildungen und Experimentierkästen für Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen MINT-Themen sponsern, bereits kennengelernt. Er selbst habe das Projekt an einer Krefelder Schule gesponsort und sich bei einem Vor-Ort-Termin von dem Nutzen und den guten Erfahrungen überzeugen können. Er ruft andere Mitglieder der Vollversammlung auf, sich ebenfalls bei „TuWas“ zu engagieren. Ansprechpartnerin ist die Geschäftsführerin für Berufliche Bildung, Daniela Perner.

Wirtschaftliche Lage

Die aktuelle wirtschaftliche Lage bereite den Unternehmen und auch der IHK Sorge, konstatiert **Herr Steinmetz**. Der IWF rechne damit, dass Deutschland in diesem Jahr schrumpft, während er für viele andere Volkswirtschaften ein Wachstum vorhersage. Die Wachstumszahlen der nordrhein-westfälischen Wirtschaft seien im vergangenen Jahr im Vergleich zum Bundesgebiet insgesamt unterdurchschnittlich ausgefallen. Selbst innerhalb des wenig wachstumsstarken Bundeslands NRW gehöre der Mittlere Niederrhein leider auch nicht zu den wachstumsstarken Regionen. Das liege aktuell auch an den Herausforderungen für die energie-intensive Industrie, die hier am Standort stark vertreten sei. Bei diesen gingen die Umsätze zurzeit stark zurück. Vor diesem Hintergrund bestehe vor allem bei der sicheren und wettbewerbsfähigen Energieversorgung, der Infrastruktur und dem Fachkräftemangel erheblicher Handlungsbedarf.

Interessenvertretung

Angesichts der aktuellen konjunkturellen Lage stehe die politische Interessenvertretung auf allen Ebenen im Fokus. Die IHK sei in vielen Gesprächen mit Abgeordneten, Ministerinnen und Ministern sowie Vertreterinnen und Vertretern in den Kommunen, hebt **Herr Steinmetz** hervor. Dabei seien auch Erfolge zu verzeichnen. So seien beim Hinweisgeberschutzgesetz schärfere Regeln abgewendet worden. Verbesserungen seien zudem beim Fachkräfteeinwanderungs-Gesetz und beim Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetz erzielt worden. Auch die Energiepreislösung wäre ohne die IHK-Organisation nicht entstanden. Auf kommunaler Ebene bringe sich die IHK aktiv in die Steuererhöhungs- und Flächendiskussionen ein. Insgesamt sähen die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft ohne das Engagement der IHK leider noch schlechter aus, konkludiert **Herr Steinmetz**.

Ausbildungszahlen

Erfreulichere Entwicklungen gebe es mit Blick auf die Ausbildungszahlen, berichtet **Herr Steinmetz**. Angesichts des Fachkräftemangels setzten die Unternehmen offensichtlich auch auf Ausbildung. Am Mittleren Niederrhein sei das Corona-Tal überwunden. Im Vergleich zum August 2019 seien sogar rund 100 Verträge mehr eingetragen worden. Insgesamt lägen nun 3.522 Ausbildungsverträge vor. Dies sei eine Steigerung zum Vorjahresmonat um rund 18 Prozent. Die positive Entwicklung gelte für alle Teilregionen im IHK-Bezirk. Die IHK habe zum 1. August 2023 vier neue Auszubildende eingestellt und gehe selbst mit gutem Beispiel voran, so **Herr Steinmetz**.

Dialog mit NRW-Finanzminister

Herr Steinmetz informiert über einen Austausch des Präsidiums mit NRW-Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk, der gleichzeitig Landtagsabgeordneter vom Mittleren Niederrhein ist. Ein wichtiges Thema sei dabei der Bürokratieabbau gewesen. Minister Dr. Optendrenk habe sich sehr offen für einen Dialog gezeigt. Das Thema werde mit ihm und einer kleinen Runde erneut aufgegriffen, um konkrete bürokratische Hürden und Ärgernisse für die Unternehmen in den Blick zu nehmen. Auch in der Vollversammlung werde der Bürokratieabbau noch einmal eine Rolle spielen: in der Sitzung am 7. Dezember 2023 sei Lutz Goebel, Leiter des Nationalen Normenkontrollrates und Geschäftsführender Gesellschafter der Henkelhausen Gruppe in Krefeld, mit einem Vortrag zu Gast. Auch bei dem Austausch mit den Landtagsabgeordneten sowie mit den Bundestagsabgeordneten vom Mittleren Niederrhein im Herbst würden die Bürokratielasten im Fokus stehen, kündigt **Herr Steinmetz** an.

Campus-Projekte in Neuss

Herr Steinmetz informiert über den aktuellen Stand des Campus-Projekts in Neuss. Im Juni habe der Stadtrat eine wichtige Entscheidung getroffen: der Wendersplatz soll bebaut werden, die IHK sei als Nutzerin gesetzt. Das Bauprojekt soll nach der Landesgartenschau 2026 begonnen werden können, und zwar unabhängig davon, ob und welche weiteren Akteure auf dem Wendersplatz bauen. Diese Entscheidung sei ein wichtiges Signal, denn es habe auch Debatten über eine Fokussierung auf die Neusser Innenstadt gegeben. Die IHK sei nun mit der Stadt Neuss in Gesprächen zu den Voraussetzungen für das Bauvorhaben, um insbesondere Fragen nach dem Eigentumserwerb, dem Bebauungsplan, der verkehrlichen Erschließung und der Errichtung einer Tiefgarage zu klären. Gleichzeitig werde das Campus-Konzept mit den Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft weiterentwickelt. Weiterhin würden verschiedene Fördermöglichkeiten geprüft.

Energy4Climate

Im April habe die NRW.Energy4Climate GmbH (E4C) Energy4Climate als Mieterin ein Büro in der IHK-Hauptgeschäftsstelle Krefeld bezogen, berichtet **Herr Steinmetz**. Die Landesgesellschaft sei im Jahr 2021 gegründet worden und bringe als Nachfolgeorganisation der Energieagentur.NRW die Themen Energieeffizienz, Energiewende, Erneuerbare Energien und Klimaschutz mit voran. Um den kommunalen Klimaschutz dezentral mitzugestalten, setze E4C auf sogenannte Klimanetzwerkerinnen und -netzwerker in den Regionen. Ihre Aufgabe sei es, vor allem den kommunalen Klimaschutz in der Region durch Information und Beratung zu begleiten.

Termine

Herr Steinmetz informiert über die Termine im Herbst:

- Impulse mit NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst am 30. Oktober ab 18 Uhr bei Mercedes Herbrand in Krefeld
- Bestenehrung am 20. Oktober ab 18 Uhr im Kunstwerk MG
- Regionalforum Mönchengladbach am 20. September ab 17 Uhr zum Thema „Mobilität“
- Regionalforum Kreis Viersen am 27. September ab 18 Uhr zum Thema „Innenstädte“
- Regionalforum Rhein-Kreis Neuss Mitte Oktober ab 17 Uhr zum Thema „Fachkräfte“
- Regionalforum Krefeld am 4. Dezember ab 17 Uhr zum Thema „Mobilität“

TOP 03 Bericht über den Austausch mit neuen Vollversammlungsmitgliedern

Dialogrunde

Präsident te Neues berichtet über den Austausch der neuen Vollversammlungsmitglieder, der am 1. Juni stattgefunden hat. Er freue sich über das insgesamt positive Bild und die verschiedenen Anregungen, die nun umgesetzt würden. Dazu gehöre eine Zusammenfassung der Beschlussvorlagen für die Sitzungen, die Vorstellung der neuen Mitglieder im Rahmen der Sitzungen, eine Abfrage zu den präferierten Wochentagen und Startzeiten für die Sitzungen sowie eine Kampagne, die das Ehrenamt noch sichtbarer macht.

Vorstellung

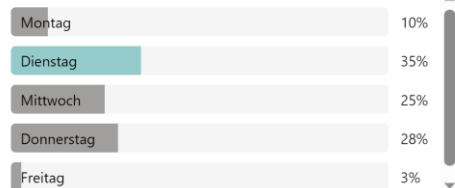
Frau Holzmann (Geschäftsführende Gesellschafterin der Derichs GmbH, Krefeld), **Frau Jacke** (Head of Marketing, Communications & Social Responsibility bei der St. Augustinus-Kliniken gGmbH, Neuss) und **Herr Cichon** (Geschäftsführer der Cichon Personalmanagement GmbH, Viersen) stellen sich als neue Mitglieder der Vollversammlung vor.

Voting

Es erfolgt eine Abstimmung zu den präferierten Wochentagen und Startzeiten für die Sitzungen der Vollversammlung. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass die derzeit wechselnde Ausrichtung an den Wochentagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit einer Startzeit um 16:00 Uhr die Präferenzen am ehesten erfüllt.

Vollversammlung
Jeder kann antworten, Anonym

1. Welche Wochentage präferieren Sie für Sitzungen?



49 Antworten

Vollversammlung
Jeder kann antworten, Anonym

2. Welche Zeiträume präferieren Sie für Sitzungen?



49 Antworten

TOP 04 Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2022

Bericht

Herr Gröver, ehrenamtlicher Rechnungsprüfer und Stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, berichtet über das Ergebnis der Prüfung durch die Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs (RPS).

Prüfung

Aufgrund der Verordnung über die IHKs im Land Nordrhein-Westfalen und des von der Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts, sei der Jahresabschluss 2022 von der Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs geprüft

worden. Die Prüfung habe in der Zeit vom 6. bis zum 24. März 2023 stattgefunden. Der Prüfungsansatz sei risiko-, prozess- und systemorientiert.

Schlussbesprechung An der Schlussbesprechung am 5. April 2023 mit den Prüfern haben Präsident te Neues, Herr Reh und er teilgenommen. Von der Geschäftsführung seien die Herren Steinmetz, van Treeck und Terhaag zugegen gewesen.

Schwerpunkte Bundesweiter Schwerpunkt der Prüfung sei in diesem Jahr die Beschaffung durch den Hauptgeschäftsführer, die Überprüfung von Dauerschuldverhältnissen und Rahmenverträgen, insbesondere auch im Hinblick auf Interessenkonflikte, gewesen. Weitere Prüffelder hätten die rechtzeitige und vollständige Erhebung der Beiträge, die Einhaltung der Beschaffungsrichtlinien und das Risikomanagement dargestellt. Im Ergebnis habe die RPS festgestellt, dass die Anforderungen an die Beschaffungen, die Beitragserhebung und das Risikomanagement eingehalten wurden und es keine Beanstandungen gab.

Bestätigungsvermerk Der Prüfbericht schließe mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Prüfung habe zu keinen Einwendungen geführt.

Beschluss **Die Vollversammlung fasst ohne Beteiligung des Präsidiums den folgenden Beschluss:**

Die Vollversammlung beschließt, dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer für das Jahr 2022 Entlastung zu erteilen.

TOP 05 Jahresabschluss 2022

- a) Beschluss über die Ergebnisverwendung**
 - b) Beschluss über die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie für die IHK-Beschäftigten**
-

Ergebnis und Hintergründe **Herr van Treeck** informiert über das Jahresergebnis 2022 in Höhe von rund 3.046 T€. Es falle deutlich besser aus als noch im vergangenen Jahr erwartet. Hintergründe seien zum einen verschobener Aufwand für den Umbau der IHK-Hauptgeschäftsstelle Mönchengladbach (rund 1.965 T€) sowie Sparmaßnahmen, die aus Vorsicht wegen der Ukraine-Krise ausgelöst wurden und weitere Minderaufwendungen.

Vewendungs-vorschlag Im Vorgriff das Ergebnis 2022 habe die Vollversammlung mit Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2023 am 8. Dezember 2022 beschlossen, 1.965 T€ für den Umbau der IHK in Mönchengladbach und 600 T€ für den Ausgleich der Plan-GuV 2023 zu verwenden, erinnert **Herr van Treeck**. In der Sitzung am 16. März 2023 habe die Vollversammlung beschlossen, weitere 260 T€ für zusätzliche Rettungswege und eine Fluchttreppe in Mönchengladbach zu verwenden.

Über das verbleibende Ergebnis von 220.525,99 € sei nun zu entscheiden. Das Präsidium sowie der Haupt- und Finanzausschuss hätten sich bereits für die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von bis zu 150 T€ und eine Fortschreibung des Restbetrags ausgesprochen.

Inflationsausgleich

Angesichts einer Belastung durch die Inflation und einer nur geringen Tarifindexsteigerung solle der IHK-Belegschaft eine steuer- und abgabenfreie Inflationsprämie ausgezahlt werden, fasst **Herr van Treeck** zusammen. Das Auszahlungsmodell sei von der Geschäftsführung in enger Abstimmung mit dem Personalrat erarbeitet worden. Das Modell sehe eine Staffelung nach Gehalt und Status vor: Geringe Einkommen sollen stärker entlastet werden. Teilzeitkräfte würden anteilmäßig bedacht. Die drei Mitglieder der Geschäftsführung erhielten keine Inflationsausgleichsprämie. Dieser Vorschlag habe im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Präsidium breite Zustimmung erfahren.

Auf Initiative von **Ehrenpräsident Werhahn** erfolgt eine Erörterung über die Staffelung des Modells, an der sich **Ehrenpräsident Heinz Schmidt, Herr von Ameln, Herr Steinmetz** und **Herr van Treeck** beteiligen.

Beschluss

Die Vollversammlung fasst den folgenden Beschluss:

- a) **Der Jahresabschluss wird mit einem Ergebnis von 3.045.775,99 € festgestellt.**
- b) **Das Ergebnis des Jahres 2022 von 3.045.775,99 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und soll wie folgt verwendet:**

nachrichtlich (bereits beschlossen)

- **Umbau der IHK in Mönchengladbach (verschobener Aufwand aus 2022) in Höhe von 1.965.000 € lt. Wirtschaftsplan 2023,**
- **Ausgleich der Plan-GuV in Höhe von 600.000 € lt. Wirtschaftsplan 2023,**
- **Errichtung von zusätzlichen Rettungswegen und einer Fluchttreppe im IHK-Gebäude Mönchengladbach in Höhe von 260.250 € lt. Beschluss der Vollversammlung vom 16.03.2023.**

Beschlüsse verbleibendes Ergebnis von 220.525,99 €

- **Auszahlung einer Inflationsprämie von bis zu 150.000 € an die Mitarbeitenden der IHK,**
- **Fortschreibung des Restbetrages von 70.525,99 € auf neue Rechnung.**

TOP 06 Beschluss über eine Aufstockung der Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH

Aufgabe

Die IHK ist gemeinsam mit den anderen IHKs sowie der DIHK Gesellschafterin der IHK DIGITAL GmbH, ruft **Herr van Treeck** in Erinnerung. Als Digitalisierungsagentur der IHK-Organisation treibe sie seit 2020 die Realisierung gemeinsamer technischer Lösungen sowie die Planung einer gemeinsamen bundesweiten Digital-Strategie voran.

Auswirkungen des Cyber-Angriffs

Die Cyber-Attacke im August 2022 habe die Geschäftstätigkeit und -entwicklung der IHK DIGITAL GmbH in 2022 negativ beeinflusst. In der Konsequenz zeichne sich trotz massiver Sparmaßnahmen in Höhe von 3 Mio. € ein Verlust von 527 T€ ab, der das Eigenkapital der GmbH zusätzlich belaste. Durch die abnehmende Eigenkapitaldecke der Gesellschaft seien weitere negative Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit nicht mehr aus eigener Kraft tragbar.

Aufstockung der Kapitalrücklage

Vor diesem Hintergrund werde eine Erhöhung der Eigenkapitalquote durch Aufstockung der Kapitalrücklagen in Höhe von bis zu 3,5 Mio. EUR vorgeschlagen. Die Aufstockung sei ein wesentlicher Bestandteil der positiven Fortführungsprognose der IHK DIGITAL GmbH. Die IHK Mittlerer Niederrhein ist mit 1,366 Prozent an der IHK DIGITAL GmbH beteiligt, führt **Herr van Treeck** aus. Entsprechend dieses Gesellschaftsanteils betrage der Anteil an der geplanten Aufstockung der Kapitalrücklage 47.810,00 €. Der Anteil solle im Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt werden.

Beschluss

Die Vollversammlung fasst den folgenden Beschluss:

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein stimmt der Aufstockung der Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH mit einem Anteil von 47.810,00 € zu und beauftragt die Geschäftsführung, dies für das Jahr 2024 im Finanzplan aufzunehmen.

TOP 07 Änderung der Sachverständigenordnung der IHK Mittlerer Niederrhein in §§ 8, 13 und 22

Änderungen

Auf Nachfrage von **Präsident te Neues** gibt es mit Hinweis auf die vorab übermittelten Erläuterungen keinen Erörterungsbedarf.

Beschluss

Die Vollversammlung fasst einstimmig den folgenden Beschluss:

Die Vollversammlung beschließt die in der Synopse vom 03.04.2023 aufgeführten Änderungen der Sachverständigenordnung.

TOP 08 Änderung der Satzung der IHK Mittlerer Niederrhein in §§ 5 und 7

Änderungen

Herr Steinmetz hebt hervor, dass es sich bei den vorgeschlagenen Änderungen im Wesentlichen um Klarstellungen handelt. Er erinnert daran, dass die Vollversammlung in ihrer konstituierenden Sitzung für diese Wahlperiode keinen eigenen Satzungs- und Wahlordnungsausschuss berufen und die Aufgabe stattdessen dem Präsidium überwiesen habe.

Im Falle der festgestellten Beschlussunfähigkeit der Vollversammlung solle unmittelbar im Anschluss an die einberufene Sitzung eine weitere Sitzung stattfinden können, führt **Herr Steinmetz** aus. Gegenwärtig sei eine mindestens halbstündige Unterbrechung der Sitzung vorgesehen.

Künftig erfolge bei Stimmgleichheit eine Stichwahl zwischen den Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bislang sei dieser Fall nicht in der Satzung geregelt, informiert **Herr Steinmetz**.

Die Satzung lege zudem fest, dass die Wiederwahl als Vizepräsident bzw. Präsident einmal zulässig ist. Eine darüberhinausgehende Wiederwahl ist möglich, wenn die erste Amtszeit weniger als 18 Monate betragen hat. Durch eine Ergänzung solle künftig klargestellt werden, dass die Amtszeit als Vizepräsident nicht auf die Amtszeit als Präsident angerechnet wird.

Beschluss

Die Vollversammlung fasst einstimmig den folgenden Beschluss:

Die Vollversammlung beschließt die in der Synopse vom 19.04.2023 aufgeführten Änderungen der Satzung.

TOP 09 Bericht über die Mitgliedschaften der IHK Mittlerer Niederrhein

Bedeutung

Die Mitgliedschaften seien für die IHK ein wichtiges Instrument, um an Entscheidungen in der Region – und darüber hinaus – mitzuwirken und sich mit Unternehmen sowie anderen Akteuren zu vernetzen, hebt **Präsident te Neues** hervor.

Controlling

Die Geschäftsführung lege dem Präsidium die Übersicht der Mitgliedschaften vereinbarungsgemäß einmal im Jahr und der Vollversammlung alle drei Jahre vor, führt **Herr Steinmetz** aus. Der Nutzen der einzelnen Mitgliedschaften werde regelmäßig überprüft.

Auslands- handelskammern

Mit Blick auf die Auslandshandelskammern (AHKs) habe die Vollversammlung am 8. Dezember 2022 grundlegende Kriterien bestimmt, nach denen sich die Mitgliedschaften zu richten haben:

- Bedeutung des AHK-Standortes/Land als Auslandsmarkt für die Wirtschaft am Mittleren Niederrhein.
- AHK-Standort/Land gehört zu den Länderschwerpunkten der IHK.
- Besonderer technologischer Entwicklungsstand eines AHK-Standortes/Landes in wichtigen Zukunftsfeldern.
- Status eines AHK-Standortes/Landes als G7-Land.

Die Neubewertung führe dazu, dass einige Mitgliedschaften beendet und einige neu abgeschlossen würden, so **Herr Steinmetz**. Angesichts der geopolitischen Herausforderungen und der damit verbundenen Neuorientierung vieler Unternehmen auf internationalen Märkten habe die Geschäftsführung mit der Umsetzung zunächst abgewartet. Ende des Jahres erfolge nun eine Neubewertung anhand der genannten Kriterien.

TOP 10 Bericht über den Umbau der IHK-Hauptgeschäftsstelle Mönchengladbach

Stand

Frau Hartmann-Serve berichtet als Mitglied des Bauausschusses über den Stand des Umbaus der IHK-Hauptgeschäftsstelle Mönchengladbach. Angesichts einiger baubedingter Verzögerungen und der eingeschränkten Verfügbarkeit von Handwerksbetrieben verschiebe sich die Fertigstellung auf März 2024. Der Kostenrahmen werde nach derzeitigem Stand eingehalten.

TOP 11 Bericht aus den (DIHK-)Ausschüssen

DIHK-Ausschüsse

Als Dachorganisation unterhalte die DIHK eine Reihe von Fachausschüssen, informiert **Präsident te Neues**. Ihre Mitglieder würden von den 79 IHKs berufen, Beratungen fänden mehrmals im Jahr statt.

Bericht

Herr Kalthöfer berichtet über seine Mitgliedschaft im Ausschuss für Informations- und Kommunikationstechnologie. Der Ausschuss bereite die politische Interessenvertretung der IHK-Organisation zu wesentlichen Themen wie Breitbandausbau und Künstliche Intelligenz vor. Es bilde zudem ein gutes Forum für das bundesweite Netzwerken.

TOP 12 Verschiedenes

Pensions- verpflichtungen

Auf Bitte von **Ehrenpräsident Werhahn** informiert **Herr van Treeck** über die Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen. Diese liege inzwischen bei rund 82 Prozent und sei damit auf einem guten Weg.

**Außenwirtschaftstag
NRW 2025**

Es sei gelungen, den Außenwirtschaftstag der NRW-IHKs im Jahr 2025 an den Mittleren Niederrhein in den Borussia-Park zu holen, berichtet **Herr Steinmetz**. Der Außenwirtschaftstag NRW sei die größte Konferenz in Nordrhein-Westfalen für auslandsaktive Unternehmen. Er werde alle zwei Jahre von IHK NRW e.V. und einer IHK mit Organisationsverantwortung veranstaltet.

Unter der Projektleitung der IHK Düsseldorf finde der diesjährige Außenwirtschaftstag am 21. September 2023 im Congress Center Düsseldorf mit mehr als 1.000 Teilnehmenden aus Unternehmen, konsularischen Corps, den Auslandshandelskammern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung statt. Eine begleitende Fachausstellung bilde den Rahmen für ein ergänzendes hochkarätiges und vielfältiges Programm: mit Vorträgen, Panels, Interviews und vielen Möglichkeiten zum Netzwerken, so **Herr Steinmetz**.

Der Außenwirtschaftstag sei eine gute Gelegenheit, um den Mittleren Niederrhein als internationalen Standort zu bewerben. Das Format finanziere sich über Sponsoren und Aussteller. Die IHK gestalte das Programm und den organisatorischen Rahmen.

Präsident te Neues dankt den Mitgliedern der Vollversammlung und schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.

Krefeld, den 22. August 2023



Elmar te Neues
Präsident



Jürgen Steinmetz
Hauptgeschäftsführer